

LNW-Grünlandtag

Endlich ist es wieder soweit. Am Freitag den 03. Juni 2022 ab 10:00 Uhr laden wir Sie recht herzlich zu unserem Grünlandtag nach Dornum ein. Auf den Flächen **am Arler Weg (Nahe Dornum)** von **Johann Look** stellen wir die Versuchsergebnisse zum Thema Kalk, Spurennährstoffe und Stickstoff im Grünland vor. Zudem richten wir das Hauptaugenmerk in diesem Jahr auf die Grünlandpflege und sprechen über Pflanzenschutzmaßnahmen.

Wie in den Vorjahren konnten wir zahlreiche Hersteller (Striegeltechnik, Nachsaat, Düngung, etc.) für die Vorstellung ihrer verschiedenen Maschinen gewinnen. Daneben stehen weitere Ansprechpartner aus Industrie und Handel für all Ihre Fragen rund um das Thema Grünland zur Verfügung.

Wir freuen uns auf spannende Gespräche, die wir dann mittags beim Grillen vertiefen können.

Grünlandpflege

Die Bedingungen zur Nachsaat in Altnarben waren in diesem Frühjahr sicherlich nicht optimal. Nach dem ersten Schnitt sieht es jetzt anders aus. Versuche haben gezeigt, dass unmittelbar nach dem ersten bis hin zum dritten Schnitt eine Nachsaat zum Beispiel durch Einschlitzen oder Striegeln am sinnvollsten ist.

Sichern Sie sich daher schon jetzt Grassaat. Diese wird voraussichtlich im Laufe des Jahres teurer, da die allgemeine Versorgungslage von Experten als eng eingeschätzt wird.

Siliermittel

Mit dem ersten Schnitt stellt sich die wiederkehrende Frage: Wie bekomme ich die **bestmögliche Silage**? Aufgrund der extrem gestiegenen Düngerpreise ist die eigene Düngung vielleicht nicht so optimal erfolgt, wie man sich es gewünscht hätte. Dennoch ist jeder Betrieb auf **hochwertiges Grundfutter** angewiesen.

Das Stichwort heißt also: **Qualitäten absichern**. Der Einsatz eines Siliermittels hilft, Fehlgärungen und Nacherwärmung zu vermeiden und verbessert je nach Produkt auch den Aufschluss der verholzten Fasern und damit deren Verdaulichkeit. Als Konsequenz dieser Faktoren ist die Schmachthaftigkeit höher, was wiederum die Futteraufnahme erhöht.

Klingt logisch, aber der Preis schreckt dann doch den einen oder anderen ab. Daher sollte man es einmal von der „Gewinnerseite“ aus sehen:

Allein für jedes vermiedene Prozent an Nacherwärmungsverlusten sparen Sie Kosten von mindestens 1,40 €/t Silage ein. Verdaulichkeit und Futteraufnahme sind dabei noch gar nicht eingerechnet. Welches Produkt ist aber für Ihre Silage das Richtige? Wir haben diverse Produkte der Firma **Pioneer** vorrätig und unser Außendienst beantwortet gerne Ihre Fragen.

Maissaatgut

Wenn bei Ihnen in diesem Jahr einige Restmengen Maissaat nach dem Legen übrig bleiben, empfehlen wir, die Saat zu behalten. Aufgrund drastisch rückläufiger Vermehrungsflächen und

steigenden Allgemeinkosten, werden die Preise für das Maissaatgut im kommenden Jahr deutlich anziehen.

Stand heute ist die Korit-Beize auch im nächsten Jahr zulässig, sodass es hier auch keine Probleme geben sollte.

Untersaaten

Maisaussaat und GAP-Antragssaison sind in vollem Gange – und ab diesem Jahr sind Fruchtfolge und das Verbot der Winterfurche zu beachten. Was also tun, wenn die Ackerfläche die Ausnahme-Obergrenze von 10 ha überschreitet und die Flächen dringend für den Maisanbau benötigt werden? Die Lösung sind hier Untersaaten oder Zwischenfrüchte. Eine Einsaat muss vor dem 16. Oktober erfolgen. Da die Befahrbarkeit der Flächen nach Mais im Herbst in den vergangenen Jahren nicht so einfach war und der ZF-Bestand ja auch noch gelingen muss, ist eine Untersaat in vielen Fällen vorzuziehen.

Die Aussaat erfolgt einige Zeit nach dem Maislegen mit pneumatischen Streuern oder ggf. in Verbindung mit einem Hackgang. 12 bis 15 kg Grassaat werden pro ha benötigt.

Wir haben für Sie eine Mischung von 50 % Deutschem und 50 % Welschem Weidelgras auf Lager, die wir zu attraktiven Konditionen anbieten können. Eile ist dennoch geboten, da die Warenverfügbarkeit wie bei den meisten anderen Produkten begrenzt ist.

Zwischenfrucht-Demo



Ein kleines Fazit unserer Zwischenfrucht-Demo:

Alle Mischungen waren kruziferenfrei, die Leguminosengehalte bewegten sich zwischen 0 und 72 % (Samenanteil). Beim Feldaufgang war die PhaceliaTop später, in der Unkrautunterdrückung gab es kaum Unterschiede. Diese hatten wir aufgrund der hohen Anteile grobkörniger Leguminosen in den Sorten TerraLife N-Fixx und Viterra Bodengare eigentlich erwartet. „Bodengare“ war bei diesen beiden Sorten Programm, auch die Viterra Universal ließ die Bodenbearbeitung zum Kinderspiel werden. Die Spatenprobe wiederum zeigte, dass das Bodenleben in allen Parzellen sehr aktiv war und ist.

In der nächsten Woche wird dann der Mais gelegt. Wir sind gespannt, ob die Unterschiede auch dort sichtbar bleiben werden und planen derweil die nächste Zwischenfrucht-Demo.

Düngemittelmischungen

Bitte beachten Sie, dass wir **ab dem 21. Mai an Samstagen** in Marienhafe keine individuellen Düngermischungen mehr produzieren. Wir stehen hierfür gerne von Montag bis Freitag für Sie zur Verfügung.

Ihr LNW-Team

Bleiben Sie gesund!

 Marienhafe

Tel.: 04934/9188-0

Andree Higgen 0176 119188-15

Heinrich Hanneken 0176 119188-23

 Norden

Tel.: 04931/9493-0

 Hage

Tel.: 04931/974036

Carl-Gert Mohr 0176 119188-12

Tabea Ziemert 0176 119188-16

 Münkeboe

Tel.: 04942/1352